

Im Interview

„Geld, Macht, glücklich“ -
Medienzentrum Rheinland
Linda Winnes, Heiko Walter,
Katja Wahl



1. Welches sind die Besonderheiten Ihres Projektes?

Das Besondere an dem Projekt *Geld, Macht, glücklich* ist, dass es ein multimediales, fächerübergreifendes Projekt zum Thema Geld und die Wichtigkeit von Geld für Jugendliche ist. Es wurde im Rahmen des Orientierungskurses Politik in der 9. Klasse durchgeführt.

Durch die Förderung von Selbstbewusstsein, gruppendynamischer Prozesse, sozialer Kompetenzen und die Erfahrung der eigenen

Person vor einem Mikrofon und mit einem digitalen Schnittpult bietet es sich an, ein solches Projekt mit Gruppen mit oder ohne Grundlagenerfahrung durchzuführen.

Die ressourcenorientierte, kontinuierliche Arbeit an einem Thema und mit einem Medium eignet sich zudem ausgezeichnet, um kulturelle Sozialisation verständlich zu machen und Unterschiede abzubauen.

2. Welche medienpädagogischen Ziele wurden verfolgt und mit welchen Methoden sollten diese erreicht werden? Welche Probleme sind aufgetreten?

Die medienpädagogischen Ziele waren vor allem das Erlernen diverser Software und der Umgang mit unterschiedlichen Medien:

- > digitale Fotografie und Bildbearbeitung
- > Videoarbeit: Umgang mit Kamera, Licht, Ton, Bildaufteilung, Videoschnitt-Bearbeitung
- > Radiotechnik: Umgang mit Mikrofon, digitale Schnitttechnik
- > Internetrecherche, Design und Programmierung im Content-Bereich





3. Welche Bereiche der Medienkompetenz fördert das Projekt? Welche Kenntnisse haben die Teilnehmenden erworben?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, Einblicke in viele Bereiche der Medienarbeit zu bekommen. Verschiedene Berufsfelder wurden vorgestellt und Referenten für die aktive Arbeit eingeladen.

4. Gab es strukturelle oder pädagogische Grenzen und Stolpersteine bei der Vorbereitung oder Durchführung des Projekts? Wie wurden diese Probleme bewältigt?

Zu Beginn des Projekts gab es einige zeitliche und organisatorische Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Lehrer und der Schule. Ein unzureichender Informationsfluss führte bisweilen dazu, dass Treffen ausfielen oder kurzfristig verschoben werden mussten.

5. Welche technischen Voraussetzungen müssen gegeben sein?

Für ein solches Projekt sind bestimmte portable Geräte wie etwa ein Camcorder, ein Reportageset und ein digitaler Fotoapparat erforderlich. Außerdem benötigt man Bearbeitungs- und Schnittsoftware für die Nachbereitung der Video- und Audioaufnahmen. (z.B. „easy Cut“, Adobe Premiere) und eine einfache Bildbearbeitungssoftware.

6. Können Sie Ratschläge oder Empfehlungen für NachahmerInnen geben, die medienpädagogische Projekte durchführen oder vorbereiten?

Gute Zusammenarbeit mit der Schule und dem zuständigen Lehrer.

7. Was hat bei den beteiligten Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen besonders

viel Spaß gemacht? Welche Teilbereiche des Projekts haben bei der Zielgruppe nachhaltig gewirkt?

Alle vier Teilprojekte (Foto, Video, Radio, Internet) haben den Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht. Sie haben alle Möglichkeiten genutzt und tolle Ergebnisse zusammengetragen.

Besonders viel Spaß hatten die Jugendlichen beim Radioprojekt. Die fertige Radiosendung wurde später im Bürgerfunk ausgestrahlt.

8. Läuft das Projekt noch oder gibt es Anschlussprojekte?

Leider läuft dieses Projekt nicht mehr. Wir führen aber weiterhin regelmäßig Radio-, Video- und Fotoprojekte zu verschiedenen Themen mit Jugendlichen durch.

9. Welche Chancen sehen Sie vor dem Hintergrund Ihres Erfolges für medienpädagogische Projektarbeit?

In den letzten Jahren sind viele Anfragen an uns heran getragen worden. Neue Projekte sind entstanden und neue Zusammenarbeiten haben sich ergeben.

10. Welche Rahmenbedingungen für Projektarbeit sind wünschenswert? Wie kann man diese schaffen?

In Schulen bietet dieses Projekt eine Alternative zur Vermittlung von Sachthemen sowie Unterstützung und Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen, da es mit allen Klassenstufen durchführbar ist. Ein solches Projekt

lässt sich sowohl im Rahmen einer Projektwoche als auch unterrichtsbegleitend über einen längeren Zeitraum realisieren.

Linda Winnes

Dipl. Sozialpädagogin/Medienpädagogin
Im Medienzentrum Rheinland im Bereich der Medienpädagogie tätig. Leiterin der Radiowerkstatt "Tatort Medien" und diverser medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Hörspiel und Radio.

Heiko Walter

Dipl. Sozialarbeiter/Medienpädagoge
Geschäftsführer der Firma "digipaed multimedia workshops". Medienpädagoge der Stadtbüchereien Düsseldorf, Schwerpunkte Workshopkonzeption, Medienberatung und Technik.

Katja Wahl

Diplom-Designerin (FH)
Selbstständig tätig im Bereich Grafik-Design mit den Schwerpunkten Corporate Design, Layout, Gestaltung von Printmedien, Editorial Design.

www.medienzentrum-rheinland.de

www.hoerrhein.de/doc49A.html





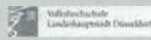
Geld, Macht, glücklich

EIN MULTIMEDIA-Projekt

DIESES MULTIMEDIA-Projekt ENTSTAND 2004 IM MEDIENZENTRUM RHEINLAND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLKSHOCHSCHULE DÜSSELDORF, INITIERT DURCH DAS KULTUR- UND SCHULDEZERNAT DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF IM RAHMEN DES PROJEKTES „JUGEND, KULTUR UND SCHULE“.

TUTOREN UND TUTORINNEN:
LINDA WINNES, KATJA WAHL, HEIKO WALTER

WWW.GSG-DUESSELDORF.DE
WWW.HGERHEIN.DE



Jürgen Lauffer, Renate Röllecke (Hg.)

Dieter Baacke Preis – Handbuch 1 –

Methoden und Konzepte medienpädagogischer Projekte



Dieser Band wurde gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Herausgeber

Gesellschaft für

Medienpädagogik und Kommunikationskultur

in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (GMK)

Anschrift

GMK-Geschäftsstelle

Körnerstr. 3

33602 Bielefeld

Telefon: 0521.67788 | Fax: 0521.67727

E-Mail: gmk@medienpaed.de

Web: www.gmk-net.de



Redaktionelle Mitarbeit

Stefan Bomhof

Steffen Ludwig

Nora Schulte

Dagmar Kerschbäumer

Aneta Krstevski

Redaktion

Dr. Uli Kahmann

Jürgen Lauffer

Renate Röllecke

Visuelles Konzept

Sigrid Zinser, Pia Castrup, Visart GmbH

Grafik-Design

Pia Castrup, Visart GmbH

Druck

AJZ-Druck & Verlag

© 2006

GMK und die AutorInnen

ISBN: 3-929685-37-X



Abbildungsnachweis*Franz Josef Röll**Abb. S. 10, S. 11, S. 19, S. 21, S. 23, S. 25**Horst Niesyto**Abb. S. 43, S. 47, S. 48, S. 49**Karin Eble**Abb. S. 56, S. 57, S. 59, S. 60, S. 62**Oliver Baiocco**Abb. S. 66, S. 67, S. 68, S. 69, S. 76, S. 79**Hans-Jürgen Palme**Abb. S. 81, S. 82, S. 83, S. 84, S. 85**Sabine Eder**Abb. S. 88, S. 89, S. 90, S. 91, S. 92, S. 94**Mike Große-Loheide**Abb. S. 98, S. 103, S. 104, S. 105, S. 106**Günther Anfang**Abb. S. 109, S. 110, S. 111, S. 112, S. 115**Jan Schmolling**Abb. S. 117, S. 121, S. 122, S. 123, S. 124**(Näheres siehe Bildunterschriften)**Sabine Sonnenschein**Abb. S. 127, S. 129, S. 130, S. 131,**S. 132, S. 133**Visart**Abb. S. 29, S. 37, S. 40, S. 42, S. 51, S. 52,**S. 231, S. 233*

Fotos und Abbildungen zu den Projektbeschreibungen und Interviews wurden uns freundlicherweise vom jeweiligen Projekt zur Verfügung gestellt.

Illustrationen*Marcus Langer**Markus Faust, Visart GmbH*

Ankündigung
Dieter Baacke Preis - Handbuch 2
erscheint Anfang 2007!